

Liebe Paten und Freunde unserer Indienprojekte

„Alle Jahre wieder...“ so soll zum Jahresende auch bei Ihnen wieder Indien-Post ins Haus flattern. Viele von Ihnen wissen es bereits aus der Presse und von unseren Aktionen, dass wir seit Juli 09 ein Verein sind, der als gemeinnützig anerkannt und steuerbefreit ist. Unser Vorstand: Marietheres Stoppel (1.V.), Pfr. Josef Honkomp (2.V.) und Birgit Zerhusen (Finanzen). Ehrenmitglied ist Leila Janssen, die ja den Grundstock, die Wurzeln, für unsere Arbeit gelegt hat. Dafür sei ihr an dieser Stelle nochmals von Herzen gedankt. Ihr großes Engagement für die Armen in all den Jahren war wirklich sehr bewundernswert! Die von ihr begonnenen Projekte unterstützen wir weiterhin und ebenso Vieles, was mittlerweile schon dazu gekommen ist. Mit dem neuen Verein ändert sich für Sie, liebe Indienfreunde, überhaupt nichts. Nach wie vor, bekommen Sie Ihre Spendenquittung, die vom Finanzamt anerkannt wird. Die Vereinsgründung war aus finanztechnischen und strukturellen Gründen nötig geworden.

Was hat sich in diesem Jahr ereignet? Neben der kontinuierlichen halbjährigen Unterstützung für die Patenschafts-, Frauen- und Lepra-Projekte wären da zu erwähnen:

Das von uns finanzierte **Haus für Straßenkinder in Pandua ist fertig!** Im Frühjahr zogen 6 ältere Mädchen (ab Klasse 6) aus Nav Jeevan in Kalkutta in dieses Haus nach Pandua, in der Nähe von Kalkutta. Dort besuchen sie jetzt weiterführende Schulen, die von den Schwestern geleitet werden. Das Leben und die Ausbildung dort ist kostengünstiger als in der Stadt. So wurde das Straßenkinderprojekt von Kalkutta nun mit der „Außenstelle Pandua“ erneut erweitert. Im Straßenkinderhaus Nav Jeevan in Kalkutta können nun wieder neue, jüngere Kinder aufgenommen werden. Einfach Klasse, was in den 5 Jahren seit Beginn dieses Projektes alles erreicht wurde.....

In der **Leprakolonie in Ranchi** wurden Toiletten gebaut, die von hiesigen Spenden finanziert wurden. Die einfachen Arbeiten erledigten unter Anleitung einige Koloniebewohner, die sanitären Arbeiten ein Unternehmen. Das ist ein wichtiger Beitrag zu Hygiene und Gesundheitsvorsorge. Zuvor verrichteten die Koloniebewohner „ihren täglichen Gang“ halt irgendwo in der Prärie, was in Indien aus Mangel an Sanitäreinrichtungen leider oft ganz normal ist.

Hoch oben **im Norden Indiens in Bijni (Assam)** wurde in diesem Jahr ein weiteres großes Hilfsprojekt begonnen. 40 unterprivilegierte Mädchen freuen sich schon riesig auf ihr neues Zuhause. Sie können zur Zeit beobachten, wie der Bau ihres neuen Heimes täglich wächst und wächst. Für ca. 80-90 Stammesmädchen wird in Bijni ein Internat gebaut, welchen wir bisher zu ca. 90 % finanziert haben. Bei unserem Indienbesuch im letzten Jahr konnten wir noch die armseeligen Bambushütten „bewundern“, die die Mädchen mit den Schwestern noch bewohnen. Wenn der große Internatsbau fertig ist, werden zusätzlich 40-50 Mädchen aus benachteiligten Familien aufgenommen werden und so durch Schulbildung eine Chance für eine bessere Zukunft erhalten. Außerdem haben alle Kinder dann drinnen wie draußen viel mehr Platz zum Spielen und Toben.

Vom Norden Indiens geht's nun in den Süden. Dort begann die Sozialarbeiterin Agnes Antony zusammen mit Gertud Tegeler aus Bakum ein neues **Projekt „Angels Garden“ in Bangalore**. Sie mieteten eine Wohnung an, eine Vergrößerung soll später erfolgen. Im letzten Monat wurden nach längerer Vorbereitungszeit die ersten 6 Kinder aus ärmsten Verhältnissen aufgenommen. Alle Kinder gehen bereits zur Schule und bekommen Nachhilfe, wenn sie diese benötigen. Wir unterstützen „Angels Garden“ ebenfalls und wünschen von hier alles, alles Gute und viel Erfolg zum Projektstart!!!!

Noch ein Letztes: Unsere Homepage ist erneuert und ist nun wieder auf dem aktuellen Stand. Schauen Sie doch mal rein.....

Wir alle möchten uns ganz herzlich bei Ihnen für Ihre Unterstützung in diesem Jahr bedanken. Es ist schon beeindruckend und beglückend, was erreicht werden kann, wenn viele Menschen an einem Strang ziehen und jeder ein bisschen von dem abgibt für die, denen es schlechter geht ..... Ihnen allen wünschen wir eine schöne und friedliche Weihnacht und ganz viel Gutes für das Jahr 2010.

Mit herzlichen Grüßen

Arbeitskreis Indienhilfe Bakum e.V.